



IM FOKUS: SEITE 12

Informationsblatt Friesland / JANUAR 2021
29. Jahrgang / Nr. 331

Bildungstransformation



INHALTSVERZEICHNISS

Rubrik	Seite
Worte des Oberschulzen	3
Informationen aus der Verwaltung: Personalwechsel	4
Berichte der CAF: Hospital Tabea	5
Berichte der ACCF: Buchhandel und Post • Radio Friesland • Bauernhof • Colegio Friesland	6
Im Fokus: Transformación educativa • Anhörung im Parlament	12
Kuriose Gegenstände: Waschmaschine aus den 30er Jahren	17
Praktische Küche: Garmethoden	18
Ideenreichtum: Valeria Fast	21
Unterhaltungsseite für Erwachsene	22
Frauen unserer Geschichte	24
Kinderseite: Das Nilpferd Oskar und die große weite Welt	26
Filme & Bücher: Gottes wilde Schöpfung - Erde	28
Lebenslauf: Samuel Laukert	29
Gemeinde in Aktion	30
FrieMarket	31

TITELSEITE

Foto: Die Redaktion
Sonnenuntergang in Friesland.

Liebe
Leser!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Verwaltung der Kolonie Friesland

Redaktionsleiterin: Michaela Bergen

Mitarbeiter: Esteban Born, Nicole Letkemann de Bergen, Beate Penner, Doris Letkemann, Denise Wachholz

Design: Nicole Letkemann de Bergen

Korrektur: Doris Letkemann, Beate Penner, Denise Wachholz

Vektoren, Bilder: www.freepik.es

Anschrift:

Friesland Informationsblatt
C.d.c. 1671

Kolonie Friesland / Paraguay

Tel./Fax: 0318 219 032

dec@friesland.com.py

Website: www.friesland.com.py

Druck: www.libertylibros.com

Wir schreiben das Jahr 2021, und die wohl brennendste Frage ist, ob es in diesem Jahr einen „normalen“ Unterricht in den Schulen und Universitäten geben wird. Doch so viel Gedanken und Sorgen wie wir uns um den Unterricht machen, sollten wir uns auch um die „Transformación Educativa“ machen. Denn die Absicht in diesem Plan ist es, die Genderideologie in Paraguay einzuführen. Dazu lesen sie in dem Interview von Elroy Funk mehr. Nichtdestoweniger sollten wir aber auch darauf achten, mit welchen Medieninhalten sich unsere Kinder beschäftigen. Denn die Genderideologie wird auch stark in Kinderfilmen, Serien, „Novelas“ und in den sozialen Netzwerken gefördert.

Für das Jahr 2021 haben wir einige neue Rubriken in unserem Infoblatt: die Unterhaltungsseite, die Kinderseite, Frauen unserer Geschichte, kuriose Geräte/Museumstücke und FrieMarket. Mehr dazu in den jeweiligen Rubriken.

Ich wünsche unseren Lesern eine gute Lektüre.

M.A. Michaela Bergen
Redaktionsleiterin



Werte Leser!

Wir sind **dankbar**, dass wir so gut ins neue Jahr starten dürfen. Alle Betriebe laufen im normalen Rhythmus. Wirtschaftlich gesehen ist der Januar in diesem Jahr besser als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Administrativ sind wir mit der Anfertigung der **Bilanz 2020** und der **Haushaltspläne für 2021** beschäftigt. In den Abteilungen müssen die möglichen Investitionen analysiert und definiert werden.

Der Preis beim **Aufkauf von Rindern** (Desmamantes) unserer Mitglieder ist für die Kooperative eine Herausforderung. Das Mitglied will den besten Preis erhalten und die Kooperative muss aber wirtschaftlich bleiben. Eine weitere Herausforderung ist der **Verkauf von Mischfutter**. Die Mischfutterfabrik soll den Milchbauern einen wettbewerbsfähigen Preis bieten und trotzdem noch einen Gewinn erwirtschaften.



Einige Abteilungen sind im Januar nach den Renovierungsarbeiten in **neue Räumlichkeiten** gezogen und bieten dadurch eine bessere Dienstleistung an. Wir freuen uns, dass der Buchhandel und die Post jetzt wieder in der Nähe der Verwaltung und des Einkaufszentrums sind. So haben die Mitglieder hier schnellen Zugang und ein breites Angebot an Lektüre. Der Bauernhof wird in diesem Jahr mehr in Betrieb genommen. Das SENACSA-Büro zog in einem Teil des DAF-Gebäudes ein. Durch die Eröffnung der Kasse in der Mischfutterfabrik haben die Viehzüchter hier einen schnellen Service. Ebenso zog das Radio um und hat jetzt seinen Platz neben dem Buchhandel.

Lasst uns mit Hoffnung leben. Denn die Hoffnung gibt uns an jedem Tag die Kraft zum Weitermachen.

“

*Denn die Hoffnung gibt
uns an jedem Tag die Kraft
zum Weitermachen.*

”

Ferdinand Rempel
Oberschulze





PERSONALWECHSEL

EINSTIEG CAF	BEREICH
Sonia Aparecida Giménez	Hospital Tabea
Dennis Gabriel Pikulik	Mischfutterfabrik
Adán Rafael González	Transport
Aldo Martín Díaz	Silo
Justina Fehr	Reinigungsabteilung
Peter Fehr	Supermarkt
Katharina Kröcker	Reinigungsabteilung
Michael Rempel	Vertretung in Asunción (<i>ab Februar</i>)
Andrea Benítez	ECOP Carolina
Manuela Mecklenburger	Supermarkt
AUSSTIEG CAF	BEREICH
Laura María Torres	Hospital Tabea
Hilda René Martínez	Reinigungsabteilung
Agustín Galeano	Reinigungsabteilung
Oscar Darío Muñoz	Tagelöhner Transport
Ceveriano Martínez	Tagelöhner Transport
Andrea Benítez	Reinigungsabteilung
EINSTIEG ACCF	BEREICH
Jerold Warkentin	COVESAP
AUSSTIEG ACCF	BEREICH
Ferdinand Regehr	COVESAP
Corny Siebert	Parks



Hospital Tabea

Für uns alle war das Jahr 2020 eine besondere Herausforderung. Die zu Anfang Jahr gesetzten Ziele und Pläne für das bevorstehende Jahr, wurden im März durch das Thema „Covid 19“ umgekrempelt. Besonders für die Arbeit im Krankenhaus hieß es, neu planen und handeln.

Rückblickend können wir sagen, dass wir trotz der neuen Herausforderungen mit Gottes Hilfe ein gutes Arbeitsjahr abschließen konnten.

Hier einige Einblicke in die Arbeit:

- Jeder Tag begann mit einer Morgenandacht und Gebet mit Ärzten, Krankenschwes-

tern und Administrationsteam. Angeleitet werden diese Morgenandachten von dem Krankenhauskaplan Helmut Penner.

- Für die Sprechstunden wurde das System der Voranmeldung eingeführt. Dieses fand auch allgemein sehr guten Anklang bei den Patienten. Insgesamt wurden 6.318 Sprechstunden durchgeführt. Davon sind beinahe die Hälfte IPS-versicherte Patienten.

- Es wurden 786 Tage vermerkt, an denen Patienten stationär behandelt wurden. Dieses ergibt einen Durchschnitt von beinahe 3 Patienten pro Tag.

- 81 Babys wurden im letzten Jahr im Hospital Tabea geboren.

- Es wurden 25 Arbeitseinsätze in der Kolonie Rio Verde und Durango gemacht.

- Der langjährige Leiter der Apotheke, Herr Artur Enns, übergab die Leitung an seinen Sohn, Manuel Enns.

- Die Morgue (Leichenhalle) erhielt eine neue Kühlanlage.

Als Team des Hospitals wollen wir auch im Jahr 2021 einen guten Dienst für unsere Patienten anbieten. Wir hoffen, unsere Dienstleistungen zum Segen und Wohle der Gemeinschaft tun zu können.

*Vicky Siemens
Hospital Tabea*



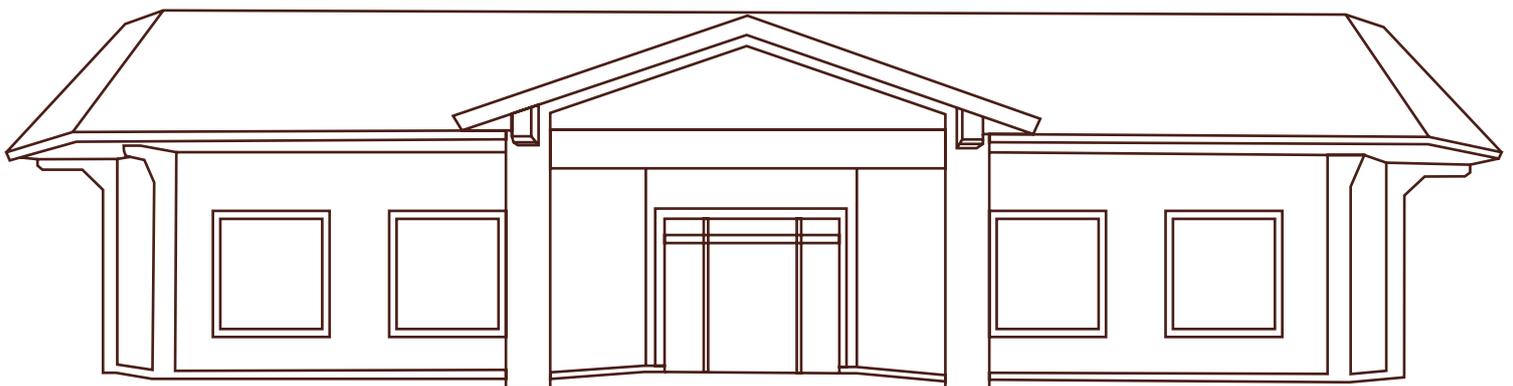
Fotos: Archiv 2020



Buchhandel und Post

Das Jahr 2020 war aufgrund der Pandemie außergewöhnlich und der Buchhandel und die Post blieben ebenfalls nicht verschont. Angesichts der Maßnahmen gegen Covid19 fanden viele reguläre Aktivitäten in Friesland nicht statt und die Leute suchten neue und mehr Beschäftigungen für den Alltag. Im Buchhandel konnten wir einen Anstieg im Verkauf von Spielen beobachten. Im Verleih der Bücher erhöhte sich die Anzahl auch, da diese für eine Zeit kostenlos erhältlich waren.

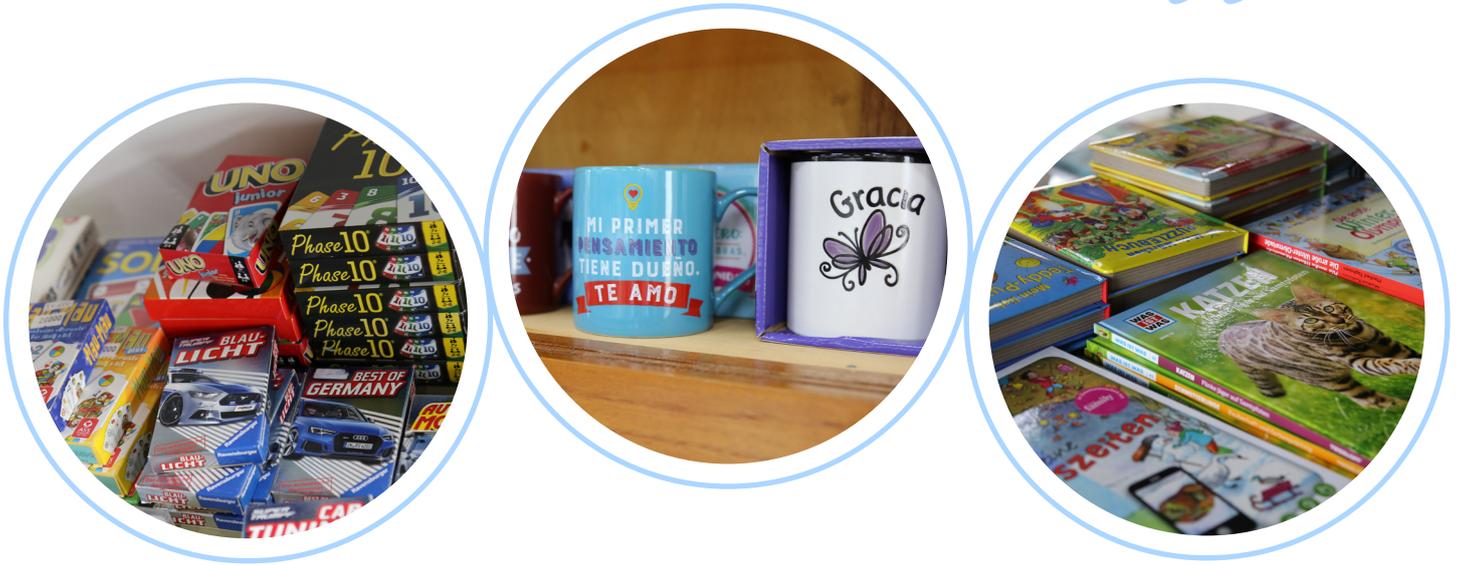
Bei der Post war der Postverkehr geringer, da international temporär keine Post geschickt werden kann. Die interne Koloniespost läuft normal weiter.





“ Unser Ziel ist das Wohlfühlen aller Besucher und Kunden hier in der Abteilung.

”



Auch durften wir gleich am Anfang dieses Jahres den Umzug der Abteilung in das Gebäude des Ex-Supermarktes durchführen. Wir freuen uns über die große Räumlichkeit, da unsere Kunden mehr Platz haben, um ihre Wahl für Spiele oder Lektüre zu tätigen. Unser Ziel ist das Wohlfühlen aller Besucher und Kunden hier in der Abteilung. Daher möchten wir in Zukunft noch eine kleine Lesecke einrichten.

*Lieselotte Martens
Buchhandel und Post*





Radio Friesland

Auch unser Radio hat einen Platz im alten Supermarkt gefunden. Die Fleisch- und Gemüseabteilung hat sich in ein Radiostudio verwandelt. Momentan nutzen wir nur die eine Seite des Raumes. Auf der anderen Seite kommt irgendwann in Zukunft noch ein Filmstudio hin.

Wir sind sehr dankbar für den großzügigen Raum. Die zentrale Lage erleichtert die Zusammenarbeit mit der Kommunikationsabteilung und die Einbindung in den Betriebsablauf der Verwaltung. Ein wichtiger Punkt ist auch der

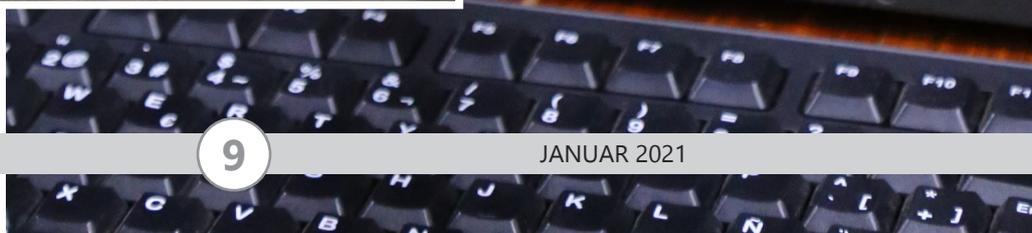
Anschluss an den Stromgenerator auf dem Kooperativshof. Dadurch sollte auch bei Stromausfall die Radiosendung ohne Unterbrechung weiterlaufen. Der Sender wurde im Informatik-Kontrollraum installiert, wodurch er einen trockenen und klimatisierten Platz erhalten hat.

Unser Ziel ist es, dass wir unsern Hörern auch in diesem Jahr lokale, nationale und internationale Nachrichten liefern, dass die Programme lehr- und segensreich sind und die Lieder eine willkommene Abwechslung und Bereicherung im Alltag sind.

Michaela Bergen
Radio

Zugang zum Radio findet man über den Buchhandel.







In diesem Neubau sind das Büro und die Nähstube untergebracht.



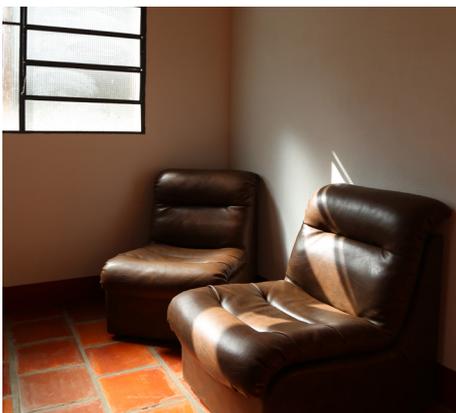
Bauernhof

Seit einigen Jahren haben wir den Bauernhof in Friesland. Ab Januar 2021 soll dieses Projekt weiter ausgebaut und betrieben werden. Marcos und Leticia Gallardo sind auf den Hof gezogen und werden dort Begleitarbeit verrichten. Die Koordination dieser Arbeit übernimmt Helmut Penner. Zurzeit funktionieren hier schon das Büro von Marcos Gallardo und die Nähstube, wo verschiedenste Näharbeiten (Decken, Kissen, Stuhlkissen, usw.) unter der Anleitung von Hedwig Rempel angefertigt werden. Manfred Krause beaufsichtigt den Viehbetrieb.

Wir möchten dem Bauernhof auch einen Namen geben, oder auch zwei. Eine Abteilung wäre alles, was mit Produktion (wie Vieh, Gemüseanbau, Näharbeiten usw.) zu tun hat. Die andere Abteilung wäre die Begleitung von Personen.

Alle Personen aus Friesland dürfen ihre Vorschläge bis zum 27. Februar 2021 bei Helmut Penner einschicken. Wir freuen uns auf eure Mitarbeit.

Esteban Born
ACCF



Büro von Marcos Gallardo.



Nähstube.



Wohnhaus.



Aus der Schule

Es ist wohl zum ersten Mal in der Geschichte Frieslands, wo wir mit so viel Spannung auf ein neues Schuljahr schauen. Ich denke nicht, dass wir schon mal den Fall hatten, dass man Ende Januar in der Schulleitung nachgefragt hat, ob es denn Unterricht geben wird. Es war nie eine Frage, es war immer klar, dass der Unterricht normal losläuft. Sogar 1938, einige Monate nach der Ansiedlung, versammelten sich die Lehrer mit den Kindern, um sie zu unterrichten.

Doch in diesem Jahr ist alles etwas anders. Dank der Pandemie-Situation des letzten Jahres ist das nationale Schulsystem ins Wanken geraten. Traurig, aber die Wahrheit. Zum Zeitpunkt des Schreibens wissen wir leider noch nicht alle Einzelheiten, wie unser Schuljahr verlaufen wird. Aber eines ist klar: **Vom Ministerium her wird gewünscht, dass wir Präsenzunterricht haben!** Das ist schon mal eine sehr erfreuliche Nachricht! Zwar gibt es viele Vorschriften und ein langes Protokoll, wonach wir uns richten sollen, aber schon nur die Tatsache, dass wir unsere Schüler wieder vor uns haben dürfen, lässt unsere Motivation in der Vorbereitung und Planung auf Hochtouren laufen.

Das Schuljahr 2020 hat uns vieles gelehrt. Einiges haben wir mehr schätzen gelernt und wir sind dankbarer geworden für

Dinge, die uns bis dahin als selbstverständlich erschienen. Neulich hörte ich, wie ein Kind gefragt wurde, ob es sich denn schon auf die Schule freue. Die Antwort war: „Ja, aber nur wenn wir in die Schule dürfen.“ Wir freuen uns alle auf die Schule! In einigen Fällen vielleicht nicht unbedingt so sehr auf das Lernen, aber doch auf die Gemeinschaft, auf das soziale Leben, das wir wieder mehr genießen wollen. Alleine zu Hause lernen war oft frustrierend, für Mütter aber auch für die Schüler. Und auch da bin ich sicher, dass wir so manches gelernt haben.

Von der Schulleitung aus sind wir feste dabei, das Schuljahr 2021 zu organisieren. Es wird nicht so normal verlaufen, wie wir es bis zum März 2020 kannten, aber es wird ein großer

Schritt der Normalität entgegen gehen. Die Lehrer treffen sich am 8. Februar zur offiziellen Eingangskonferenz. Danach laufen dann zwei Wochen lang Aktivitäten zur Vorbereitung, die sogenannten Pre-clases. **Am 22. Februar wollen wir mit dem Unterricht starten.** Mehr Informationen zum Start und zum Ablauf kommen spätestens am **19. Februar** auf dem Elternabend. Wir laden jetzt schon dazu ein, euch das Datum freizuhalten.

Ich möchte alle Eltern, Lehrer und Schüler einladen, mit mir zusammen positiv ins Schuljahr zu blicken. Was auch immer uns erwarten mag – mit dem großen Gott an unserer Seite werden wir es schaffen!

Beate Penner
Schulleiterin



Anmeldungen

Anmeldungen für die Schüler der **Vorschule** dürfen am 8. Februar nachmittags und am 9. Februar vormittags im Sekretariat der Schule getätigt werden. Mitzubringen sind der Geburtsschein und der Identitätsausweis des Kindes (Cédula de Identidad).

Schüler, die 2021 in die **10. Klasse** kommen, können ihre Anmeldung nur telefonisch machen. Alle anderen Schüler figurieren im System als unsere Schüler und müssen nicht nochmal angemeldet werden.



Transformación educativa



Beim Bildungsministerium (MEC – Ministerio de Educación y Cultura) ist bereits seit letztem Jahr ein Prozess mit dem Namen „Transformación educativa“ im Gang. Am 26. November strahlte Radio ZP-30 ein Interview dazu aus, das die Moderatorin Debora Bartel mit Elroy Funk führte. Herr Funk ist Koordinator der Organisation „Frente Nacional Provida Profamilia“ für das Department Boquerón. Mit freundlicher Genehmigung von Radio ZP-30 drucken wir das Interview hier ab.

Debora Bartel: Herr Funk, können Sie uns kurz erklären, was die "Transformación Educativa" beinhaltet?

Elroy Funk: Wie die meisten wissen, hat die Europäische Union in diesem Jahr dem paraguayischen Erziehungsministerium 86 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um eine Erziehungsreform, genannt "Transformación educativa", zu finanzieren. Diese Finanzierung hat gewisse Bedingungen, wie zum Beispiel die integrale Sexualerziehung, die unterschwellig den Abort, die Homosexualität und die Genderideologie als normale Themen in den Lehrplan einschleusen will. Hierzu muss gesagt werden, dass der Erziehungsminister, der überzeugter Christ ist, Teile des Materials der integralen Sexualerziehung rausgenommen hat und dadurch sehr unter Beschuss

gekommen ist. Während die Erarbeitung und die Umsetzung der "Transformación educativa" beim Erziehungsministerium durch die Pandemie verzögert wurde, wurde ein sogenannter Nationaler Plan 2024 für Kinder über das Ministerium für Kinder und Jugendliche in die Wege geleitet.

DB: Was beinhaltet dieser Nationale Plan des Ministeriums für Kinder und Jugendliche und wo genau ist dieser problematisch?

EF: Der Nationale Plan des Ministeriums für Kinder und Jugendliche ist an vielen Stellen zweideutig. Zum Beispiel sieht er vor, ich zitiere: "Der paraguayische Staat verpflichtet sich, die Vorherrschaft und Führung in der umfassenden Betreuung von Kindern und Jugendlichen auszuüben." Das widerspricht

unserer nationalen Verfassung. Da heißt es, ich zitiere: "Die Familie, die Gesellschaft und der Staat sind verpflichtet, die harmonische und ganzheitliche Entwicklung des Kindes zu gewährleisten." Wichtig ist hier auch die Reihenfolge: zuerst die Familie, dann die Gesellschaft und dann der Staat, der den Rahmen definiert und bestimmt. Weitere vorgesehene Schwerpunkte in diesem Plan sind die Rechte der Kinder, Genderideologie, Interkulturalität und Inklusion. Wenn wir von Rechten der Kinder sprechen, geht es unter anderem auch darum, dass Kinder ab 10 Jahren als Teenager gelten sollen und nicht ab 13 wie es unsere nationale Verfassung vorsieht. Der Gedanke dahinter ist, den Kindern und Teenagern mehr Rechte einzuräumen und den Einfluss der Eltern auf ihre Kinder zu verringern, damit die Kinder selbst entscheiden und



gegebenenfalls auch gerichtlich gegen Eltern vorgehen können. Die Genderideologie verfolgt das Ziel, die zwei natürlichen Geschlechter, männlich und weiblich, abzuerkennen und die Kinder zu lehren, dass jeder das sein darf, was er möchte. Ob ein Junge ein Mädchen sein möchte oder ein Mädchen ein Junge oder ob er ein Hund sein möchte oder sonst etwas - jeder hat die Möglichkeit, sein Gender selbst zu definieren und auszuleben. Unter Interkulturalität wird nicht der kulturelle Reichtum der verschiedenen Kulturen gemeint, wie wir das verstehen, sondern, dass es eventuell eine lesbische, eine homosexuelle, eine transsexuelle oder sonstige Kultur geben kann und diese als solche geachtet werden und durch Inklusion einen gleichwertigen Platz in der Gesellschaft finden soll.

DB: *In den Nachrichten hatten wir gelesen, dass sich mehr als 40 Organisationen zusammengesetzt haben, um gerade dagegen vorzugehen. In einer dieser Organisationen sind auch Sie aktiv. Können Sie kurz zusammenfassen, was das für eine Organisation ist und wofür sie arbeitet?*

EF: Die Organisation heißt "Frente Nacional Provida Pro-familia". Diese Nationale Front für Leben und Familie ist eine apolitische und nicht-konfessionelle Bewegung, die das Ziel hat, ungeborenes Leben zu schützen, die Familie in ihrer natürlichen Form mit Vater, Mutter und Kindern zu verteidigen, wie es in

unserer nationalen Verfassung verankert ist. Unterstützt wird diese Bewegung von der ASIEP (Vereinigung der Evangelischen Gemeinden Paraguays), von der APEP (Vereinigung der Evangelischen Pastoren von Paraguay) sowie von "Eltern in Aktion". Ich bin zurzeit der Koordinator dieser Organisation im Departamento Boquerón.

DB: *Jetzt haben bereits einige Treffen mit Regierungsvertretern und Abgeordneten in dem Zusammenhang stattgefunden und es wurden auch Unterschriften gesammelt. Welche Resultate konnten dabei erzielt werden?*

EF: Hier möchte ich kurz eine Chronologie der Ereignisse weitergeben, die in den letzten zwei Wochen passiert sind. Am 10. November haben mehr als 40 Organisationen eine Pressekonferenz abgehalten und zum Ausdruck gebracht, dass sie nicht mit dem Nationalen Plan des Ministeriums für Kinder und Jugendliche einverstanden sind. Am 16. November gab es dann eine mit Unterschriften belegte Petition an den Staatspräsidenten, diesen Plan zu stoppen, und am 20. November hat die Nationale Front für Leben und für Familie eine Audienz bei der Ehefrau des Staatspräsidenten, Silvana Abdo, erhalten, um ihre Sorge zum Ausdruck zu bringen. Darauf folgend gab es diese Woche am Montag eine öffentliche Audienz im Senat, angeleitet vom Abgeordneten Raul Latorre. Eingeladen war die Ministerin

für Kinder und Jugendliche Teresa Martinez, die leider nicht zur Audienz erschien. Mit einer Rekordbeteiligung von Organisationen und Eltern kam unmissverständlich die große Sorge über das Erziehungsrecht der Eltern zum Ausdruck. Am Dienstag den 24. (November) gab es eine weitere Besprechung mit dem Vizepräsidenten Hugo Velazquez im Beisein der Ministerin für Kinder und Jugendliche und der Front für Leben und für Familie, wo man entschieden hat, diesen Plan zu stoppen und einen zu erarbeiten, der mit der Beteiligung der Organisationen und der Eltern gemacht werden soll. Gestern hat die Abgeordnetenkammer eine Interpellation der Ministerin beantragt. Wir können hier von einem Teilerfolg sprechen und sind der guten Hoffnung, mit der neuen Erarbeitung einen familienfreundlichen Plan erstellen zu können.

DB: *Was wird hier lokal in dem Zusammenhang unternommen?*

EF: Ich komme zurück auf das Erziehungsministerium. Das Erziehungsministerium will in allen Departamenten des Landes die sogenannten Arbeitstische organisieren, wo konkret zu sieben verschiedenen Themen diese "Transformación educativa" diskutiert und durchgearbeitet werden soll. Für jeden dieser 7 Arbeitstische für Boquerón bereiten wir 2 Teilnehmer pro Tisch vor, die die Prinzipien und Werte in Bezug auf die Familie verteidigen sollen. Für den Nationalen Plan



des Ministeriums für Kinder und Jugendliche gibt es nächste Woche am Dienstag die erste Arbeitsgemeinschaft, wo die Agenda für die Erarbeitung des neuen Planes definiert werden soll. Weiter bringen wir Aufklärungsvorträge zum Thema für Eltern und die Eltern haben die Möglichkeit, sich online einzuschreiben, womit sie bestätigen, dass sie die Arbeit der Nationalen Front für Leben und für Familie unterstützen. Auch haben wir von den drei Munizipalitätsräten - Loma Plata, Filadelfia und Mcal. Estigarribia - sowie vom Gubernationsrat eine Erklärung per Resolution für Leben und für Familie erhalten. Und als Letztes sind wir dabei, Willkommensschilder vorzubereiten, die die verschiedenen Munizipien für Leben und für Familie erklären werden.

DB: Wir fühlen uns ja dann auf eine Weise auch in unserer Glaubensfreiheit und unseren Werten angegriffen oder erwarten zumindest, das in der Zukunft zu werden, wenn solche Programme durchkommen. Wie können wir dann Ihrer Meinung nach gegen solche Pläne und Programme vorgehen und gleichzeitig aber auch als Christen diejenigen in Liebe begegnen, die Dinge promovieren und/oder ausleben, vor denen wir vor allem unsere Kinder schützen wollen?

EF: Wenn wir einen Blick in die Welt machen und auch in

Südamerika, dann ist Paraguay eines der letzten Länder, das diesen Kampf noch nicht verloren hat. Was in unseren Nachbarländern passiert, ist haarsträubend und die Wellen, die auf Paraguay zukommen, werden immer größer. In diesem Zusammenhang möchte ich kurz auf die paraguayische Regierung eingehen. Sehr oft beschweren wir uns über die verschiedenen Regierungsvertreter und stempeln sie alle als korrupt ab. Aber wir müssen doch zugeben, dass eine ganze Reihe von Regierungsvertretern unermüdlich für uns für den Erhalt der nationalen Verfassung kämpfen. Das sollten wir niemals unterschätzen und viel mehr für sie beten, dass sie dem internationalen Druck auf Kosten unserer Werte und Prinzipien nicht nachgeben. Wir als Mennoniten tun uns sehr schwer, öffentlich Stellung zu beziehen. Wir müssen lernen, für eine Sache zu kämpfen und nicht gegen eine Sache. Es geht hier um die Zukunft unserer Kinder.

DB: Wenn jetzt eine Institution, eine Schule oder eine Gruppe von Menschen mehr Informationen haben möchte, dann kann man Sie für Vorträge einladen?

EF: Oh ja, ich organisiere dann, ob ich es mache oder jemand von unserer Organisation.

DB: Wenn wir davon ausgehen, dass ihr das schafft, als Organisationen diese Dinge zu stoppen,

glauben Sie, dass es tatsächlich dazu kommen wird, dass Gelder zurückgezogen werden? Wie, glauben Sie, könnte das ausgehen?

EF: Ja, das ist eine schwierige Frage. In Paraguay können wir dieses verzögern, aber die Welle kommt immer näher. Und ob die Regierung jetzt standhaft bleiben kann, und wir wissen ja auch nicht, was die nächste Regierung zu diesem Thema machen wird. Das kann bedeuten, dass Auslandsgelder nicht laufen und dass der Druck dann von der anderen Seite auch kommt, diese Abkommen zu unterschreiben, damit Geld fließt. Ist sehr schwierig und hängt von der Überzeugung des Staatspräsidenten und seines Teams, das ihn berät, ab.

DB: Sie glauben, dass der jetzige Staatspräsident dieses jetzt unterstützt?

EF: Der jetzige Staatspräsident hat die Prinzipien ganz klar. Er unterstützt das Leben und die Familie. Er hat das wiederholt bei der UNO auch persönlich vertreten und gesagt, dass Paraguay das Leben und die Familie unterstützt. Wir haben einen Staatspräsidenten und auch einen Erziehungsminister, die diese Prinzipien sehr stark vertreten und wir sollten dankbar sein, dass wir diese Leute da haben, weil wir nicht wissen, was die Zukunft uns bringen wird.



Anhörung im Parlament



Im Dezember musste sich die Ministerin für Kinder und Jugendliche, Teresa Martínez, sich einer Anhörung im Parlament stellen. Die folgende Nachricht wurde im Funkjournal von Radio Zp30 am 16. Dezember gesendet. Mit freundlicher Genehmigung von Radio Zp30 drucken wir sie hier ab:

Die Anhörung der Ministerin für Kinder und Jugendliche hat fast 7 Stunden gedauert. Wie ABC Color berichtet, musste Teresa Martínez gestern vor den Abgeordneten Stellung nehmen zu dem Nationalen Plan für Kinder und Jugendliche 2020 bis 24. Ihr wird vorgeworfen, in den Plan die sogenannte „Gender-Ideologie“ einschleusen zu wollen. Die Abgeordneten hatten 35 Fragen für die Ministerin formuliert. Einer der Initiatoren der Interpellation gegen die Ministerin, Abgeordneter Raúl Latorre, sagte laut La Nación, das Ziel sei gewesen, die paraguayischen Familien zu beruhigen im Angesicht von lebensangreifenden Ideologien, die in den Nachbarländern bereits Fuß gefasst haben.

Unter den hauptsächlichen Kritikpunkten gegen die Ministerin ist Folgender: In dem Nationalen

Plan für Kinder und Jugendliche taucht der Begriff „igualdad de género“ auf. Eltern und Politiker befürchten, dass mit dem Wort „género“ eine Tür zur sogenannten „Gender-Ideologie“ geöffnet wird. Gender-Ideologie steht unter anderem für die Förderung der Legalisierung von Abtreibung und homosexuellen Eheschließungen, sowie die legale Geschlechtsumwandlung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In den meisten Ländern, wo diese Dinge legalisiert werden, werden Operationen und Eingriffe vom Staat bezahlt, das heißt von Steuergeldern. Zudem werden Gesetze verabschiedet, die den Personen, die einem solchen Lebensstil nachgehen, legalen Schutz vor jeglicher Diskriminierung garantieren. Dabei wird das Wort Diskriminierung relativ liberal interpretiert.

Im Zusammenhang mit dem Begriff „igualdad de género“ erklärte die Ministerin, dass damit die Gleichheit oder Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau gemeint sei. Sie wies darauf hin, dass bereits in einem Dekret von Ex-Präsident Horacio Cartes von 2014 die „género“-Gleichheit als Synonym von der Gleichheit zwischen Mann und Frau gegolten habe. Der Begriff habe nichts mit der „Gender-Identität“ zu tun, die in Zusammenhang mit der Transsexualität steht, so Martínez. Von Kritikern kam daraufhin die Frage, warum die Gleichheit und Gleichberechtigung von Mann und Frau in den Plan integriert sein müsse, wenn sie doch bereits in der nationalen Verfassung verankert ist.

Ein weiteres Thema, zu dem die Ministerin befragt wurde, war eine Spende in Höhe von



86 Millionen US-Dollar von Seiten der Europäischen Union. Sie sagte, dass die Spende wohl mit bestimmtem Pflichten für der paraguayischen Regierung verbunden sei. Diese stünden jedoch nicht in Verbindung mit dem Nationalen Plan für Kinder und Jugendliche oder dem Ministerium für Kinder und Jugendliche Minna. In Bezug auf den Nationalen Plan für Kinder und Jugendliche erörterte sie, seit 2018 sei daran gearbeitet worden. Mit Workshops, Umfragen und anderen Werkzeugen innerhalb verschiedener Organisationen sei der Plan erarbeitet worden. Daraufhin ist der Plan nach ihren Worten vom Gesundheitsministerium, vom Bildungsministerium und von beiden Kongresskammern abgesegnet worden.

Ein weiterer Punkt, der gestern angesprochen wurde, war die Vorherrschaft der Eltern bei der Kindererziehung. Auch bei dem Punkt bestritt die Ministerin, den Eltern die Vorherrschaft nehmen zu wollen. Kein Plan könne den Eltern die Vorherrschaft nehmen, die in der Verfassung verankert ist, sagte sie. Abschließend betonte Martínez, dass sie die Position der Regierung für das Leben und die Familie begleite, die ebenfalls in der Verfassung verankert ist. Von einigen Abgeordneten wurde die Ministerin in hohen Tönen gelobt für die genauen Erklärungen. Von Organisationsvertretern hieß es jedoch auch, dass ein großer Teil der Erklärungen Ausreden zu sein schienen und dass sie wohl viel gesprochen, aber wenig

beantwortet habe. Viele ihrer Erklärungen oder Begriffe seien zweideutig gewesen. Von Eltern und pro-life Organisationen heißt es, genau so habe es in anderen Ländern auch begonnen, die nun legal ungeborene Kinder abtreiben und bei Kindern Geschlechtsumwandlungen fördern.

Präsident Mario Abdo Benítez betonte in einer Nachricht auf Twitter, seine Verpflichtung für das Leben und die Familie sei kompromisslos – nicht verhandelbar. Das habe er bei seiner Kampagne gesagt und daran werde er bis zum Ende seiner Regierung festhalten. (ABC Color/Última Hora/La Nación)



Präsident Mario Abdo Benítez betonte in einer Nachricht auf Twitter, seine Verpflichtung für das Leben und die Familie sei kompromisslos - nicht verhandelbar. Das habe er bei seiner Kampagne gesagt und daran werde er bis zum Ende seiner Regierung festhalten.





Kuriose Gegenstände

In dieser neuen Rubrik geht es darum, interessante Gegenstände aus längst vergangener Zeit kennenzulernen oder wieder in Erinnerung zu rufen. Für die Jüngeren unter uns wird wohl so manch ein Gegenstand vollkommen neu sein - für andere wiederum könnten diese noch sehr bekannt sein.

Diese Rubrik wird in Form eines Textes mit Bild auf verschiedenen Stellen im Info auftauchen - immer da, wo Platz ist. Unten auf dieser Seite sieht man schon die erste Veröffentlichung von "Kuriose Gegenstände".

Zusammengestellt wurde die Rubrik von Marco Siemens.

Wenn jemand unter unseren Info-Lesern zu Hause auch einen "kuriosen Gegenstand" aufbewahrt oder vielleicht sogar noch nutzt, darf man sich gern bei der Redaktion des Infoblattes melden.

Die Redaktion

KURIOSE Gegenstände

Waschmaschine aus den 30er Jahren

Diese Maschine wurde Ende der 30er Jahre von den Hutterern auf dem Bruderhof Cotswold in England gekauft. Bei der Auswanderung der Hutterer nach Paraguay, Anfang der 40er Jahre, brachte man sie mit nach Friesland. Auf dem Bruderhof von Loma Hoby hat sie 20 Jahre lang gute Dienste geleistet. Bei der Auflösung der Bruderhöfe in Paraguay kaufte das Krankenhaus von Friesland sich diese Waschmaschine. Bis Mitte des Jahres 2007 hat sie auch hier treu gedient. Sie funktionierte immer noch mit dem Originalmotor und wurde erst im Jahr 2006 zum ersten Mal repariert. Auch bis heute ist sie immer noch funktionstüchtig, wurde aber im Verlaufe der Zeit durch moderne Waschmaschinen ersetzt. Aktuell steht die Waschmaschine im Museum.





Praktische Küche

In diesem Jahr (2020) wollen wir auf der Haushaltsseite praktische Hilfen für das Kochen weitergeben. Als Grundlage dieser Artikelreihe dient das Kochbuch von Hedwig Maria Stuber „Ich helf dir Kochen“. Zu einem guten Gelingen der Speisen gehören als allererstes die Garmethoden, die angewandt werden können, um aus verschiedensten Zutaten schmackhafte Gerichte zuzubereiten.

Die Anwendung verschiedener Garmethoden ermöglicht es uns, aus ein und demselben Lebensmittel verschiedene Geschmacksrichtungen, Konsistenzen, Farben und Aromen zu erreichen. Zum Beispiel schmeckt eine gekochte Kartoffel ganz anders als Pommes frites.

Im Folgenden Erklärungen zu einigen Garmethoden.

**Anmerkung der Redaktion: Die Artikel wurden vom CFHN im Jahr 2020 vorbereitet. Wir haben diese gesammelt und werden sie dieses Jahr in unserem Infoblatt veröffentlichen, da wir letztes Jahr die Rubrik „Der Geheimtipp“ hatten.*





1

Garmethoden

Blanchieren: ist ein kurzer Garprozess in siedend heißem Wasser.

Die Anwendung dieser Garmethode eignet sich für Gemüse mit kurzer Garzeit, wie Brokkoli und feine Bohnen. Es dient zum Vorgaren und anschließendem Tiefgefrieren, oder zur direkten Weiterverwendung.

Für das Blanchieren gibt man das Gargut portionsweise in siedend heißes Salzwasser, lässt es kurz aufwallen und nimmt es mit dem Schaumlöffel heraus. Dann wird es im Eiswasser „abgeschreckt“. Es können auch Tomaten, Pfirsiche und Mandeln blanchiert werden, allerdings um sie zu häuten oder zu schälen.

Kochen/Sieden: ist ein Garen in reichlich Wasser bei ca. 100 °C in einem hohen Topf mit gut schließendem Deckel.

Die Anwendung des Siedens eignet sich für Brühen, Suppen, Kartoffeln, Teigwaren, Fleisch und manche Gemüse.

Um ein Auslaugen zu verhindern kommen Fleisch, Gemüse und Teigwaren ins kochende Wasser. In kaltem Wasser angesetzt werden Fleisch und Knochen, um Nähr- und Geschmackstoffe freizusetzen, wie auch getrocknete Hülsen-

früchte, um die harten Schalen aufzuweichen.

Dämpfen/Dampfgaren: ist ein sanftes Garen in strömendem Wasserdampf und ohne Druck bei Temperaturen um die 100 °C.

Diese Garmethode kann für fettarme Fische, Gemüse, Kartoffeln und Dampfnudeln angewandt werden. Sie eignet sich sehr gut, um fettlose Diätspeisen vorzubereiten.

Für das Dämpfen wird ein Siebeinsatz in einen Topf gelegt und Wasser eingefüllt. Die Lebensmittel kommen dabei nicht mit dem sprudelnden Kochwasser in Berührung. Das Gargut wird nur vom Dampf umhüllt. Auf diese Weise bleiben Vitamine und Mineralstoffe besser erhalten als beim Kochen.

Dünsten: ist ein schonendes Garen unter Zugabe von wenig Fett im eigenen Saft oder etwas Flüssigkeit um die 100 °C.

Angewandt wird die Methode des Dünstens für Fische, zartes Fleisch mit kurzer Garzeit, Innereien, Gemüse, Pilze und Obst. Gedünstet wird im flachen Topf mit gut schließendem Deckel.

Schmoren: ist ein Garen im Topf, Bräter oder einer tiefen Pfanne, dem ein Anbräunen in

Fett voran gegangen ist.

Die Anwendung dieser Garmethode eignet sich für bindegewebsreiche Fleischstücke mit langer Garzeit, für Rouladen, Gulasch und für Schmorgemüse. Nach einem scharfen Anbraten wird das Gargut bis zu $\frac{1}{4}$ seiner Höhe mit Flüssigkeit bedeckt und bei niedriger Hitze mit geschlossenem Topf auf dem Herd oder im Ofen gegart.

Frittieren/Ausbacken: ist ein Garen und Bräunen in einem Fettbad von 180 °C.

Diese Art zu Garen kann für zarte Fleischstücke wie Schnitzel, Kartoffeln und Gemüse angewandt werden.

Die zum Frittieren vorbereiteten Lebensmittel können durch einen Backteig gezogen oder paniert werden. Praktisch dafür ist eine Fritteuse. Bevor das Fett wiederverwendet wird, ist es empfehlenswert, dieses zwei Mal zu filtern.

Braten in der Pfanne/Kurzbraten: ist ein schnelles Garen und Bräunen in einer offenen Pfanne durch Fettzugabe.

Die Anwendung dieser Garmethode eignet sich für Geflügelteile, Schnitzel, Steaks, Koteletts, Geschnetzeltes und Eier.



Durch Wenden oder Schwingen wird das Gargut in der Pfanne bewegt. Klein geschnittenes Gemüse wird unter beständigem Rühren in Fett bei großer Hitze knapp gar gebraten und knackig serviert.

Gratinieren/Überbacken: ist ein Überbacken bei starker Oberhitze.

Das Gratinieren wird für Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Kartoffelgerichte in ofenfestem Ge-

schirr angewandt und dauert nur kurz, da die Speise meist vorgegart ist.

Dampfdruckgaren im Schnellkochtopf: ist ein Kochen, Dämpfen, Dünsten oder Schmoren von Speisen unter Druck im hermetisch abgeschlossenen Schnellkochtopf.

Das Garen im Schnellkochtopf eignet sich hauptsächlich für Speisen mit langer Garzeit wie Suppenfleisch und Suppen-

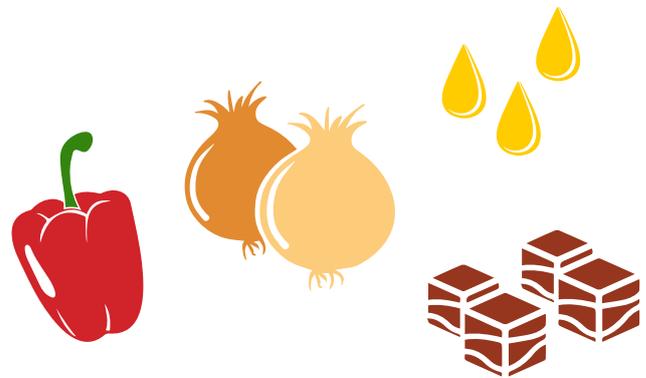
huhn, Rouladen, Pellkartoffeln, Hülsenfrüchte, Kohl- und Schmorgemüse.

Aroma und Nährstoffe bleiben bei dieser Garmethode bestmöglich erhalten und die Garzeit verkürzt sich um zwei Drittel im Vergleich zu den herkömmlichen Methoden. Ein Ventil am Topf mit eingebautem Sicherheitssystem sorgt dafür, dass rechtzeitig Dampf abgelassen wird und somit kein hoher Überdruck entsteht.

Im folgenden Rezept werden die Garmethoden Kurzbraten und Schmoren angewandt:

Ungarisches Gulasch

- | | |
|----------|------------------------------------|
| 750 g | Weichfleisch |
| 30 + 30g | Öl |
| 3 | Zwiebeln, in Halbringe geschnitten |
| 3 | Knoblauchzehen, gewürfelt |
| 2 EL | Tomatenmark |
| 2 TL | Paprika, süß |
| 2 EL | Rotwein oder Brühe |
| | Salz |
| | Kümmel, zerstoßen |



- ▶ Das Fleisch in mundgerechte Würfel schneiden. Im Topf 30 g Öl erhitzen und die Fleischwürfel darin portionsweise scharf anbraten. Herausnehmen und beiseitestellen.
- ▶ Das restliche Fett erhitzen, Zwiebeln und Knoblauch darin weich schwitzen und Tomatenmark unterrühren. Paprika über die Zwiebeln streuen, aufschäumen lassen und sofort mit dem Rotwein oder Brühe ablöschen. Die Zwiebeln unter häufigem Rühren dünsten, bis die Flüssigkeit verdampft ist.
- ▶ Die angebratenen Fleischwürfel zugeben, mit Salz und Kümmel würzen und gut durchmischen. Zugedeckt bei schwacher Hitze unter öfterem Umrühren im eigenen Saft schmoren. Bei Bedarf etwas heißes Wasser zugießen. Garzeit etwa 1 ½ Stunden.

Quellenangabe:

Stuber, H. M. (2015). Ich helf dir Kochen – Das Grundkochbuch. München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.

Debora Löwen

Técnica Superior en Gastronomía y Alta Cocina, CFHN



FRISUREN

Valeria Fast

1. Valeria, du machst Frisuren und hast im Instagram eine Seite, wo du diese veröffentlichst. Wie bist du auf die Idee gekommen?

Ja, das ist richtig. Meine Seite in Instagram heißt „h.a.i.r.s.t.y.l.e._ideas“ (siehe Link unten). Ich habe schon immer gerne meiner Schwester die Haare frisiert und mich für sowas interessiert. Als dann im letzten Jahr die Quarantäne anfang, habe ich das öfters gemacht. Dann bin ich irgendwann auf die Idee gekommen, einen Account in Instagram zu machen, um die Frisuren, die ich meiner Schwester mache, zu publizieren.

2. Wie sieht der Prozess von einer Idee bis zur fertigen Frisur in etwa aus?

Wenn ich eine der Ideen, die ich mir gesucht habe, ausprobieren, ist es ganz verschieden, wie lange mir sowas dauert. Es hängt sehr davon ab, wie kompliziert oder detailliert die Frisur ist. Bei einer einfachen Frisur, ohne viel extra, brauche ich meist so eine Stunde. Aber wenn es dann erst eine etwas kompliziertere Frisur ist, kann es bis zu zwei oder zweieinhalb Stunden dauern, bis ich fertig bin.

3. Welches sind Herausforderungen bei dieser Arbeit?

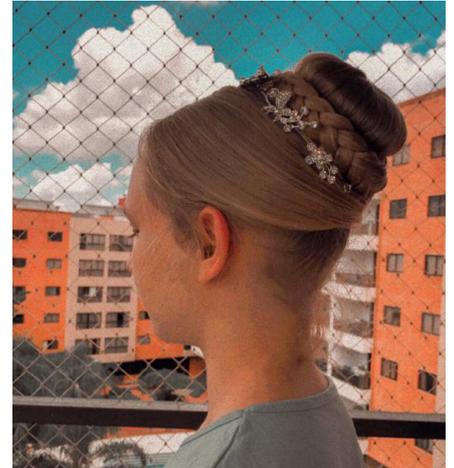
Eine Herausforderung für mich ist, die Frisur so hinzubekommen, wie ich (oder die Person, die sich die Idee ausgesucht hat) es mir vorgestellt habe. Eine andere Herausforderung ist, immer eine neue Frisur-Idee zu finden, die für mich machbar ist. Noch eine andere Herausforderung wäre, den Instagram-Account kreativ zu gestalten.

4. Welches war ein besonders schönes Erlebnis in deiner Arbeit?

Ein schönes Erlebnis war für mich, als andere Personen aufmerksam auf meinen Instagram-Account wurden und mich gefragt haben, ob ich ihnen eine Frisur machen konnte.

5. Welches sind deine Pläne für die Zukunft in diesem Bereich?

Ich bin sehr interessiert, an Kursen teilzunehmen, um etwas in diesem Bereich dazuzulernen. Ich plane nicht, es als Beruf zu wählen, sondern eher als einen Nebenjob und Hobby.



https://www.instagram.com/h.a.i.r.s.t.y.l.e._ideas/





Knobeln, schmunzeln und staunen

Zusammengestellt
von Marco Siemens

Sudoku

7	9			5	8	2		
		4	6		7		5	8
5		3			2	6	7	
	4		2	7		5		6
	3	9	5			1	8	
6	7			1	9			2
9			7		1			4
	6	8			5	7		
3		7	4	8			2	5

Knobel- aufgaben



Väter und Söhne

Zwei Väter und zwei Söhne stellen sich nebeneinander vor einem großen Spiegel auf. Doch im Spiegelbild sind nur drei Personen zu sehen. Wie kann das sein?

Mennonitische Witze

Jugend mit Gewissen: Eine Gruppe Jugendlicher aus Friesland waren in früheren Jahren an einem Sonntagvormittag an den Tapiracuayfluss baden gefahren. Wohl nicht alle hatten dabei ein gutes Gewissen, da zur gleichen Zeit in den Gemeinden die Gottesdienste stattfanden. Etwas nach 9:00 Uhr meinte einer der Jugendlichen: "Und jetzt wird der Prediger das Lied vorschlagen: Oh ihr Eltern nehmt die Kinder, die euch anvertraut der Herr, ..."

(Aus dem Buch: *Humor auf mennonitische Art in Paraguay* - Gerhard Ratzlaff)



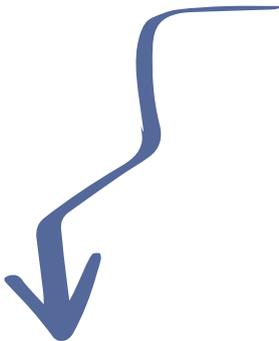


Der Witz

"Ich fahre
in die Sahara."
Darauf der Nachbar:
"Da würde ich nicht hin
wollen. Da ist es 30 Grad
im Schatten." - "Na und?
Ich muss ja auch nicht
in den Schatten
gehen!"



Foto: @jahaminaparaguay



Nationalpark Ybycuí

STANDORT

Stadt: Ybycuí
(25 Kilometer entfernt)
Departament: Paraguari

KONTAKT

+ 595 981 606 993
+ 595 983 422 060

Sehenswürdigkeiten – Paraguay

Der Nationalpark Ybycuí ist ein ökologisches Reservat, das im Departement Paraguari liegt. Es ist ein Reiseziel, welches Natur und Geschichte vereint. Innerhalb des Parks befindet sich die kulturhistorische Stätte "La Rosada", eine alte Eisengießerei aus dem 19. Jahrhundert, die während des Krieges gegen die Triple-Allianza zerstört wurde. Sie wurde nach Originalplänen rekonstruiert und zum nationalen Denkmal erklärt.

Besucher finden hier auch Plätze zum Ausruhen und Wanderwege, die zu Bächen, Wasserfällen und zu einem Aussichtspunkt (Mirador) führen, von dem aus man einen beeindruckenden Blick auf die Umgebung hat.

Der Ort ist für die Öffentlichkeit täglich von 7:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis beträgt 10.000 Gs. pro Person.



UNSERER GESCHICHTE
UND IHR ERBE AN UNS

Ich habe mich im letzten Jahr intensiv mit den Frauen aus unserer mennonitischen Geschichte beschäftigt. Dabei habe ich wieder einmal festgestellt, dass es zu diesem Thema keine Überfülle an Material gibt. Die Literatur der Mennonitengeschichte ist eine Männerdomäne; es wird von Männern über Männer geschrieben – mit einigen wenigen Ausnahmen.

Eine sehr wichtige Quelle für meinen Vortrag war mir das Buch „Frauensicksale“ von Peter. P. Klassen. Andere Bücher, die ich dazu gelesen habe, sind „Friedensheim – das Frauendorf“, „Elisabeth, der weite Weg“ und weitere Manuskripte, die bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Bei vielen Texten

habe ich ganz viel zwischen den Zeilen gelesen. In vielen Sätzen steckt so viel Geschichte, soviel Leid und so viele Gefühle, die man erst erkennt, wenn man auch zwischen den Zeilen liest. Ein Beispiel: „Anna H. brachte dreizehn Kinder zur Welt, fünf davon starben im Kindesalter. Sie selber starb im Alter von 48 Jahren, wahrscheinlich erschöpft von den vielen Geburten.“ Was steckt nicht alles hinter diesem Satz!! Wie viel Leid, wie viel Schmerz – eine ganze Lebensgeschichte.

So habe ich mich in der Vorbereitung tief in die Situation der Frauen unserer Geschichte hineinversetzt und ganz viel interpretiert. Es hat mich zutiefst bewegt, was unsere Vorfahren

alles erlebt haben. Wege, die sie gehen mussten, ohne sich oft selber dafür zu entscheiden.

Das Thema habe ich einmal so formuliert:

Die Frauen unserer Geschichte und ihr Erbe an uns.

Was hinterlassen sie uns als Erbe? Nehmen wir es dankend an und geben es an folgende Generationen weiter? Die Frauen unserer Geschichte haben ganz sicher keine Sachbücher und Ratgeber gelesen, wie sie ihre Ehe gestalten, wie sie sich tapfer und glücklich durchs Leben schlagen, wie sie gute Entscheidungen treffen und wie sie ihre Kinder erziehen konnten. Begriffe wie Identität, In-



tegrität, Selbstverwirklichung, Toleranz usw. waren gewiss nicht in ihrem Wortschatz enthalten. Und trotzdem haben sie uns Werte vermittelt, die heute noch feste Säulen unserer Gemeinschaft sind, wahrscheinlich von uns oft zu wenig wahrgenommen und geschätzt.

Wenn man in Google den Suchbegriff „Frauen der Geschichte“ eintippt, kommen Seiten vor, in denen diverse Frauen in der Rangliste ihrer Berühmtheit genannt werden: Regentinnen, Künstlerinnen, Designerinnen, Physikerinnen usw. Von männlichen Frauen gibt es diese Auflistungen nicht. Die Frauen,

die in unserer Geschichte Großes geleistet haben, könnten Sawatzky, Löwen, Pankratz oder Regier geheißen haben. Sie sind in keinem Geschichtsbuch festgehalten worden und auch nicht in Suchmaschinen im Internet zu finden. Sie sind als Unbekannte in die Geschichte eingegangen. Wer waren diese Frauen? Das waren unsere Mütter, Omas, Uromas usw. Was wissen wir über sie? Wie waren sie? Was zeichnete sie aus?

Ich will in diesem Jahr in jeder Ausgabe auf eine Eigenschaft bzw. Besonderheit eingehen, die ich so aus der verschiedenen Literatur herausgelesen habe.

Chronologisch hüpfte ich dabei etwas hin und her. Manchmal befinden wir uns noch in den dunklen Zeiten des in Russland herrschenden Kommunismus, manchmal in den schwierigen Anfangsjahren in Paraguay. Bei jeder Eigenschaft will ich euch mindestens ein Beispiel geben und mit einem Impuls zum Nachdenken anregen.

Mein Wunsch ist, dass ein jeder Leser/in durch diese Beiträge zur Zufriedenheit und zur Dankbarkeit angeregt wird.

Beate Penner

“

Die Frauen, die in unserer Geschichte Großes geleistet haben, könnten Sawatzky, Löwen, Pankratz oder Regier geheißen haben.

”

Material entnommen aus folgendem Material:

- Peter P. Klassen: Frauenschicksale
- Rebeka Barg: Elisabeth – der weite Weg
- Kolonieamt Neuland: Das Frauendorf – Friedensheim
- Anna Goertzen geb. Harder: Annas Reise zurück zu den Wurzeln (in Deutsch unveröffentlichtes Manuskript)
- Geschichtskomitee der Kolonie Menno: Biografien aus Menno – 2018



Zum Vorlesen und Ausmalen

Vorlesen!

Wie Studien bewiesen haben, investieren Eltern, die ihren Kindern jeden Tag vorlesen, nachhaltig in die Bildungschancen ihrer Kinder. Denn das Vorlesen gilt als Grundlage für eine gute Lesekompetenz, welche wiederum die Voraussetzung für alles ist, was während und vor allem nach der Schule auf die Kinder zukommt. Jeden Monat werden auf dieser Seite interessante Kindergeschichten zum Vorlesen, Vorlesetipps für Eltern und Erwachsene sowie Vorteile, welches das Vorlesen mit sich bringt, präsentiert werden. Investiere in die Bildung deiner Kinder, indem du ihnen vorliest. Es lohnt sich!

Vorlesetipp: *Einfach anfangen!*

Entscheidend ist nicht, dass du ein geborener Geschichtenerzähler bist. Es geht darum, deinem Kind Aufmerksamkeit zu schenken und zu zeigen, wie toll Bücher und Geschichten sein können. Sucht euch einen ruhigen Ort, an dem ihr es euch gemütlich machen könnt und los geht's!

1. DAS NILPFERD OSKAR UND DIE GROßE WEITE WELT

Das Nilpferd Oskar findet, es ist Zuhause manchmal ganz schön langweilig. Also beschließt er eines Tages die große weite Welt zu entdecken. „Hast du dir das gut überlegt Oskar?“, fragt ihn sein Freund Fridolin. Fridolin ist ein Vogel und er kennt die große weite Welt sehr gut. Jedes Jahr fliegt er viele tausende Kilometer in der Luft und sieht alles, was auf der Welt passiert. „Ja Fridolin, ich will hinaus. Hinaus in die große weite Welt“, sagt Oskar und fängt an eine kleine Tasche mit allem zu packen, was ihm lieb ist. Er packt seine Zahnbürste ein, etwas zu essen, einen Hut und sein Kuschtier, das er schon sein ganzes Leben lang hat und ohne das er nie irgendwo hin geht.

Dann zieht er los. Mit seinem Rucksack zieht er in die große weite Welt. Was er hier wohl alles erleben wird? Schon kurze Zeit später überlegt er, was für ihn die große weite Welt ist. Er hatte sich vorher nie Gedanken darüber gemacht, aber er stellt es sich abenteuerlich und aufregend vor. Nach ein paar Stunden Marsch trifft Oskar auf ein Zebra und er fragt: „Hallo Zebra! Weißt du, was die große weite Welt ist?“ „Nein, tut mir Leid kleines Nilpferd. Ich habe bisher nur die Wüste gesehen“, antwortet es und geht weiter. Also läuft Oskar weiter. Vorbei an Bächen, Tälern und Wiesen. Er trifft auf andere Tiere und sieht neue Landschaften. Dann trifft Oskar auf eine Giraffe. Er

fragt wieder: „Hallo Giraffe. Kannst du mir beantworten, wo die große weite Welt ist?“ Und die Giraffe antwortet: „Ich habe noch nicht viel von dieser Welt gesehen. Aber mit meinem langen Hals kann ich dir sagen, dass sie noch ganz weit weg ist. Denn hier kann ich weit und breit nichts anderes sehen, als alles was ich kenne und das sind Sand und Sträucher.“

Also geht Oskar weiter. Jetzt weiß er auch nicht mehr so genau, wo er jetzt die große weite Welt finden soll. Er hatte sich das einfacher vorgestellt. Wäre er doch nur ein Vogel und könnte fliegen! So wie Fridolin. Mit seinem schweren Körper und dem langsamen Gang



kommt er nur langsam voran. Er beschließt, im Schatten eines Strauches eine Pause zu machen und schläft ein. Im Traum sieht er die große weite Welt: Große Berge, Eiscreme, die überall von den Bäumen hängt, ein Meer mit kühlem Wasser zum Abkühlen, um ihn herum ist alles bunt und er spielt mit all seinen Freunden. Vögel zwitschern fröhlich in den Bäumen und es riecht nach Pizza. Dann wacht er auf. So sieht also die große weite Welt für Oskar aus. Jetzt weiß er, wonach er sucht. Er muss diese große weite Welt nur noch finden. Also geht Oskar weiter.

Er trifft auf einen Elefant. „Hallo Elefant. Weißt du wo die große weite Welt ist?“, fragt er den Dickhäuter. Dieser antwortet ihm: „Ja, du stehst mittendrin!“ Das versteht Oskar nicht. „Wo soll denn die große weite Welt sein?“, fragt er nach. „Na du hast dich getraut, von deiner gewohnten Umgebung und deinen Freunden Abschied zu nehmen und bist in die große weite Welt hinausgegangen. Alles abseits deiner Heimat ist die große weite Welt. Alles was neu ist. Alles was fremd riecht, alle neuen Eindrücke und Freunde. Das ist die große weite Welt“, erklärt ihm der Elefant. Oskar überlegt und schließt die Augen. Er nimmt ein paar tiefe Atemzüge und merkt, dass der Elefant Recht hat. Alles riecht neu und fremd. Er kennt niemanden mehr und die Landschaft hat sich verändert. Er hatte in seiner Fantasie eine Traumwelt

gebastelt, die mit der richtigen großen weiten Welt nichts zu tun hatte. Und seine Heimat sind seine Freunde, seine Familie und die Gerüche, die er kennt. Dann öffnet Oskar wieder die Augen. „Danke Elefant, du hast mir sehr weitergeholfen“, sagt Oskar und kehrt zufrieden um. Er hatte die große weite Welt gefunden und hatte

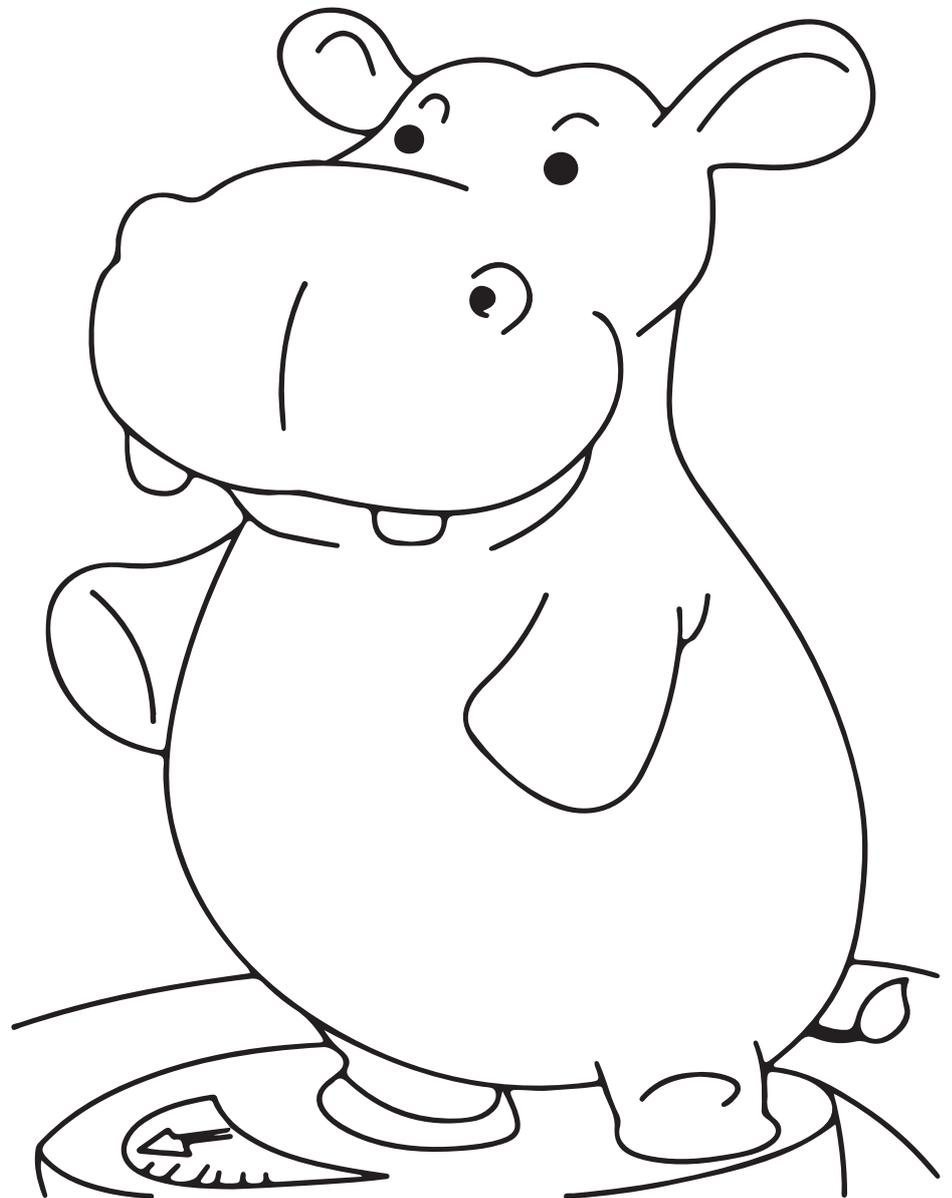
nicht gemerkt, dass er bereits mitten drinnen gewesen war.

Quellen:

<https://www.einfachvorlesen.de/vorlesetipps>

<https://www.erzaehlgeschichten.de/kindergeschichten-blog/das-nilpferd-oskar-und->

Zusammengestellt von
Marco Siemens





Gottes wilde Schöpfung – Erde



Dr. Gordon Wilson ist ein Biologe und Wissenschaftler, der daran glaubt, dass Gott diese Welt, und alles was darin ist, geschaffen hat.

Zusammen mit seinem Bruder hat er einen Film produziert, der die Schöpfung, die Natur, unsere Tiere, in wunderschönen Bildern zeigt, sie erklärt, sie liebevoll betrachtet und untersucht.

Er bereist die ganze Welt und zeigt besonders in Asien spannende kleine und große Wunder von Gottes wilder Schöpfung.

Wichtig dabei: Gordon Wilson tut all dies als Christ und stellt alle Dinge, die er untersucht, beobachtet, uns vorstellt, in Beziehung zur Bibel und zum Glauben. Diese Herangehensweise ist spannend, witzig, und man lernt sowohl die Natur als auch den Glauben nochmal ganz neu kennen.



Ein interessanter Naturfilm für die ganze Familie, der ab sofort auf DVD und USB im Sozialbüro erhältlich ist.

Liebe Grüße, Viola Martens



Lebensverzeichnis von Samuel Laukert

Unser lieber Sohn Samuel wurde uns, Viktor und Katharine Laukert, als letztes von zehn Kindern geboren.

Der biblische Name Samuel bedeutet: von Gott erbeten. Er wurde uns am 4. Februar 1994 in Deutschland geschenkt. Wir haben uns sehr an ihm erfreut. Er war der kleine Bruder, der süße Junge, der freundlich und liebevoll mit seiner Familie umging. Schon mit sieben Jahren machte er eine ganz bewusste Lebensübergabe an den Herrn Jesus. Ab diesem Zeitpunkt merkten wir als Eltern, dass Samuels Herz wirklich Jesus zugewandt war. Bei Fehlritten erkannte er seine Schuld und war schnell bereit, diese einzugestehen und sie mit Gott und Mensch ins Reine zu bringen.

Die Glaubenstaufe empfing Samuel am 14. März 2010, in der Mennoniten-Brüdergemeinde zu Friesland.

Samuel erlebte eine sehr glückliche Kindheit und Jugendzeit. Die meisten seiner Schul-

jahre verbrachte er am Colegio Friesland.

Eine seiner großen Fähigkeiten, die der Herr ihm geschenkt hatte, war das Singen. Darum studierte er nach dem Sekundarabschluss Musik am CEMTA, in den Jahren 2012 – 2016.

Er lernte seine liebe Frau Lexie an einem Wochenendeinsatz vom CEMTA kennen, und am 18. Februar 2017 heirateten sie. Gott hat ihnen ein paar Jahre gemeinsames Eheglück geschenkt, in denen auch wir als Familie Laukert Lexie kennen- und liebenlernen durften.

Samuel hinterlässt seine tieftrauende Ehefrau Lexie, die Schwiegereltern Erwin und Netty Funk und Lexies zwei Brüder mit ihren Familien, sowie seine Eltern, seine neun Geschwister mit ihren Familien, insgesamt 20 Nichten und Neffen und er hatte schon das Vorrecht einmal Großonkel zu werden.

Seit ihrer Heirat lebten Samuel und Lexie im Chaco. Zu den



vergangenen Weihnachtsfeiertagen kamen sie zu Besuch nach Friesland, als dann am 28. Dezember Samuel durch einen tragischen Autounfall ums Leben kam.

Wir trauern allesamt ganz tief um unseren lieben Samuel. Aber nicht als Menschen, die keine Hoffnung haben. Wir klammern uns an Gottes reichhaltige Zusagen. Eine davon aus **Philipper 4, 13**:

“*Alles kann ich durch Christus, der mir Kraft und Stärke gibt.*”



Gottesdienste und allgemeine Programme

DATUM	MBG	KfK	MG
7. Februar	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr		Gemeindegottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr
14. Februar	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr <i>Tererégemeinschaft</i>		Gemeindegottesdienst mit Jahresgemeindestunde (MG-Kirche) 9 Uhr Nach dem Programm sind alle zum Mittagessen beim Deportivo eingeladen. Jeder möge bitte Stühle, ggfs. Tisch, Geschirr und Beilagen zum Asado mitbringen.
21. Februar	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr - <i>Ausruf von der Sonntagsschule</i>		Gemeindegottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr
28. Februar		KfK-Gottesdienst (Live) (MG-Kirche) 9 Uhr	





FrieMarket

PRODUCTOS Y SERVICIOS FRIESLAND

In diesem Jahr starten wir mit einem neuen Konzept in der Kooperative Friesland, nämlich Marketing. Diese Abteilung arbeitet im Zusammenhang mit der Kommunikationsabteilung (CoCo) und den verschiedenen Abteilungen der Kooperative. Ich, Denise Wachholz, bin für diese Arbeit zuständig.

Das Ziel der Marketingabteilung ist es, die Produktpalette der Abteilungen zu präsentieren und das Einkommen der CAF und ACCF erhöhen, indem man eine geplante Werbe- und Anzeigenstrategie durchführt. Um diesen Zweck zu erfüllen, werden in den sozialen Me-

dien wie Facebook, Instagram und WhatsApp Seiten mit dem Namen „FrieMarket“ eröffnet, wo regelmäßig Neuigkeiten, Produkte und Rabatte gepostet werden.

Auch wird im Informationsblatt ab diesem Jahr eine Rubrik mit dem Namen FrieMarket eröffnet, wo Angebote und Produkte von den Abteilungen der CAF und ACCF veröffentlicht werden.

FrieMarket hat auch eine Handynummer, bei der Interessenten die Angebote auch per WhatsApp erhalten oder im Status ansehen können. Dazu

kann man folgende Nummer speichern: **0986 108 300**. Wer die Angebote per Whatsapp erhalten will, sollte an die angegebene Nummer das Wort „Difusión“ schreiben.

Da diese Arbeit neu für unsere Kooperative ist, freuen wir uns auf die Unterstützung unserer Kunden und der verschiedenen Abteilungen. Gerne kann man über die oben erwähnte Handynummer auch Verbesserungsvorschläge oder Beschwerden an mich herantragen.

*Denise Wachholz
Marketing*

<https://www.facebook.com/FrieMarket.py>



FrieMarket.py



friemarket.py



<https://www.instagram.com/friemarket.py/>



Theateraufführung 2021

Der Hallo dri

SAMSTAG, 13. FEBRUAR

SONNTAG, 14. FEBRUAR

Uhrzeit: Samstag 19 Uhr / Sonntag 18 Uhr

Ort: Saal des Deportivo Estrella

**Eine Kantine bietet in der Pause
Snacks und Getränke zum Kauf an.**

**Eintritt:
20.000
Gs.**



Euch erwartet ein lustiger und unterhaltsamer Abend!